Optoelektronische Sensoren

**Das Adlerauge unter den Sensoren: Der BOS 6K**

**Mit einer neuen Generation überarbeitet der Sensor- und Automatisierungsspezialist Balluff eine seiner größten Familien optoelektronischer Sensoren – und bietet zugleich neue Produktvarianten.** **Erhältlich ist die gesamte Baureihe BOS 6K jetzt auch mit dem IO-Link-Kommunikationsstandard.**

Zusätzlich zu den üblichen Varianten mit Rotlicht und Laser stehen die Sensoren nun auch mit Blaulicht und Time-of-Flight (TOF) sowie als Kontrastsensoren zur Verfügung. „Vielseitigkeit steht ganz klar im Fokus dieses Portfolios“, sagt Stefan Hornung, zuständiger Produktmanager für optoelektronische Sensoren bei Balluff. „Mit der Erweiterung bieten wir unseren Kunden zahlreiche neue Möglichkeiten, ihre Anwendungen erfolgreich umzusetzen.“

Optoelektronische Sensoren erkennen zuverlässig Objekte und prüfen deren Form, Kontrast, Abstand oder Dicke. Mit ihrer hohen Genauigkeit und ihrem – im Vergleich zu induktiven oder kapazitiven Näherungsschaltern – wesentlich größeren Erfassungsbereich gelten sie als „Adlerauge“ unter den Sensoren. Dies macht sie besonders wertvoll in vielen industriellen Anwendungen. Zum Einsatz kommt die BOS 6K New Generation in verschiedenen Automatisierungs-Anwendungen wie zum Beispiel der Abstandserfassung oder der Erkennung und Positionierung verschiedener Objekte. Kunden sind vor allem Erstausrüster (OEMs), aber auch Endnutzer aus der Automobil-, Verpackungs- und Lebensmittelindustrie.

**Bequemer Wechsel zwischen Funktionsprinzipien**  
„Die Produktfamilie hat eine zentrale Rolle in unserem Portfolio optoelektronischer Sensoren. Sie beinhaltet eine Vielzahl an Funktionsprinzipien, zwischen denen der Kunde bequem wechseln kann – denn alle nutzen das gleiche Gehäuse“, fasst Stefan Hornung zusammen. Das Ziel: „Für jede Herausforderung gibt es die passende Lösung.“

So bietet die TOF-Ausführung trotz des kleinen Gehäuses eine sehr große Reichweite und eine präzise Erfassung; die Blaulicht-Ausführung eignet sich besonders für dunkle, glänzende oder transparente Objekte. Die Varianten zur Kontrasterkennung sind auch in schnellen und schwierigen Prozessen zuverlässig – vor allem bei der Detektion von Druckmarken, zum Beispiel auf Verpackungsfolien. „Mit dem ab Oktober erhältlichen Farbsensor wird das Anwendungsspektrum der Sensorbaureihe nochmals erweitert,“ gibt Stefan Hornung einen Ausblick in die Zukunft.

**Kompatibilität zu vorherigen Modellen garantiert**

Als erste optoelektronische Baureihe von Balluff ist die gesamte BOS 6K New Generation auch mit dem Kommunikationsstandard IO-Link erhältlich. Die Kompatibilität zu vorherigen Modellen ist bei der weltweit einsetzbaren Familie weiterhin garantiert. Zudem bietet die Sensorfamilie eine benutzerfreundliche Installation, vielfältige Anschlussmöglichkeiten mit Stecker und Kabel und ist mit den Schutzklassen IP67 und IP69 sehr robust.

Ein Bild, das Vogel, Licht enthält.

Automatisch generierte Beschreibung

***Bildunterschrift:***

*Mit ihrer hohen Genauigkeit und ihrem großen Erfassungsbereich gelten optoelektronische Sensoren als „Adlerauge“ unter den Sensoren.*

  
***Bildunterschrift:****Vielseitigkeit steht im Fokus des Portfolios. Zwischen den Funktionsprinzipien kann bequem gewechselt werden – hier der BOS 6K in der Blaulicht-Variante.*

Ein Bild, das Maßstabsmodell, Spielzeug, Im Haus enthält.

Automatisch generierte Beschreibung

***Bildunterschrift:***  
*Optoelektronische Sensoren der Familie BOS 6K erkennen mit unterschiedlichen Funktionsprinzipien zuverlässig Objekte in verschiedensten industriellen Anwendungen.*



***Bildunterschrift:***  
*Blaulicht-Sensoren erkennen auch schwierig zu detektierende Objekte jederzeit sicher und zuverlässig.*

*Ein Bild, das Nähmaschine, Gerät, Im Haus, Design enthält.

Automatisch generierte Beschreibung*

***Bildunterschrift:***  
*Sensoren mit Lichtlaufzeit-Technologie (TOF) ermöglichen die präzise Erkennung von Objekten auch bei größeren Abständen.*

**Zum Unternehmen Balluff**1921 in Neuhausen a. d. F. gegründet, steht Balluff mit seinen 3900 Mitarbeitern weltweit für innovative Technik, Qualität und branchenübergreifende Erfahrung in der industriellen Automation. Als führender Sensor- und Automatisierungsspezialist bietet das Familienunternehmen in vierter Generation ein umfassendes Portfolio hochwertiger Sensor-, Identifikations- und Bildverarbeitungslösungen inklusive Netzwerktechnik und Software. Im Jahr 2022 verzeichnete die Balluff Gruppe einen Umsatz von rund 567 Mio. Euro. Neben dem zentralen Firmensitz in Neuhausen a. d. F. verfügt Balluff rund um den Globus über Vertriebs-, Produktions- und Entwicklungsstandorte und ist mit 38 Tochtergesellschaften und weiteren Vertretungen in 61 Ländern aufgestellt. Dies garantiert den Kunden eine schnelle weltweite Verfügbarkeit der Produkte und eine hohe Beratungs- und Servicequalität direkt vor Ort.